

An den  
Deutschen Bundestag  
Petitionsausschuss  
Platz der Republik 1

11011 Berlin

- **Für Ihre Unterlagen** -

---

**Petition an den Deutschen Bundestag**  
(mit der Bitte um Veröffentlichung)

---

**Persönliche Daten des Hauptpetenten**

---

Anrede	Herr
Name	Fischer
Vorname	Werner
Titel	

**Anschrift**

---

Wohnort	Kaufbeuren
Postleitzahl	87600
Straße und Hausnr.	Alte Poststr. 119
Land/Bundesland.	Deutschland
Telefonnummer	08341-82520
E-Mail-Adresse	werner.fischer@liste-u.de

---

## Wortlaut der Petition

---

Aktuell sind die nicht im Bundestag vertretenen Parteien benachteiligt, daher:

- \* dürfen Wahlkreise und Aufstellungsverfahren für Kandidaten und Listen 1 Jahr vor dem Wahltermin nicht geändert werden.
- \* ist für Unterstützungsunterschriften ein digitales Verfahren zu schaffen. Falls in den letzten 9 Monaten Beschränkungen bestehen oder vorgezogene Neuwahlen stattfinden, ist deren Zahl zu senken.
- \* soll bei Wahlrechts-Anhörungen ein anerkannter Experte deren Anliegen gesondert darstellen.

## Begründung

---

Unsere Demokratie braucht mehr Chancengerechtigkeit bei Bundestagswahlen. Die nicht im Bundestag vertretenen Parteien werden immer stärker benachteiligt. Wir fordern den Bundestag daher auf, folgende Punkte umgehend umzusetzen:

- \* Die Wahlkreise und das Aufstellungsverfahren für Kandidaten und Listen dürfen 1 Jahr vor dem Wahltermin nicht mehr geändert werden. Wichtig ist das besonders deshalb, weil nur diese Bewerber zusätzliche Unterlagen (z.B. Unterstützungsunterschriften) nachzuweisen haben. Kurzfristige Änderungen würden diesen Parteien und Kandidaten die Teilnahme an der Wahl erheblich erschweren und so unangemessen beschränken, weil die für die Zulassung nötigen Unterstützungsunterschriften erst gesammelt werden dürfen, nachdem die Kandidaten und Listen rechtsgültig aufgestellt sind.
- \* Schon seit Jahren kann man die Steuererklärungen u.ä. rechtsgültig bei Ämtern einreichen; ein digitales Verfahren ist also möglich. Wenn das für Unterstützungsunterschriften nicht ebenfalls zeitnah umgesetzt wird, wirkt sich das für alle davon betroffenen Bewerber als zusätzliche und willkürliche Wahlhürde aus. Im Bundeswahlgesetz muss daher zugelassen werden, die Zahl der erforderlichen Unterstützungsunterschriften angemessen abzusenken, falls deren Sammlung in den letzten 9 Monaten durch solche oder ähnliche Beschränkungen (Pandemie u.ä.) beeinträchtigt wird oder vorgezogene Neuwahlen stattfinden.
- \* Das Thema Wahlrecht betrifft nicht nur die Parteien im Bundestag, sondern auch die dort nicht vertretenen Parteien und Einzelbewerber. Bei der Anhörung von Experten zu solchen Themen werden die unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen auf diese Parteien bisher nicht ausreichend berücksichtigt, da die geladenen Experten allein von den Bundestagsfraktionen vorgeschlagen werden. Um mehr Ausgewogenheit zu gewährleisten, sollte ein anerkannter Experte zusätzlich eingeladen werden um auch deren Interessen und Probleme gesondert darzustellen.

Diese Petition wird aktuell von folgenden Parteien und Wählergruppen unterstützt:

UNABHÄNGIGE für bürgernahe Demokratie (UNABHÄNGIGE)

UNABHÄNGIG ...für Volksentscheide (VOLKSENTSCHEIDE)

Das Haus Deutschland (DHD)

Partei Die Templer (Die Templer)

Demokratisch, Digital gestützte, Liberale Partei (DDLDP)

DIE FÖDERALEN (DIE FÖDERALEN)

Die Meditier

bergpartei, die überpartei (B\*)

Partei für Gesundheitsforschung (Gesundheitsforschung)

Partei für die Tiere Deutschland (Partei für die Tiere)

Partei für Vielfalt, Mitbestimmung und Gemeinwohl (Basisdemokratie jetzt)

---

Bündnis C – Christen für Deutschland (Bündnis C)  
Die Urbane. Eine HipHop Partei (du.)  
Unabhängige Partei (UP)  
Unabhängige im Landkreis Aichach-Friedberg (Wählergruppe)  
Die Humanisten

Sollte unsere Petition nicht in geeigneter Weise umgesetzt werden, behalten wir uns zu den einzelnen Punkten jeweils eine Wahlprüfbeschwerde und ggf. auch die Klage beim Bundesverfassungsgericht vor.

Wir bitten um zügige Bearbeitung und Kontaktaufnahme.

### **Anregungen für die Forendiskussion**

---

Soweit Sie es für wichtig halten, senden Sie bitte ergänzende Unterlagen in Kopie (z.B. Entscheidungen der betroffenen Behörde, Klageschriften, Urteile) **nach Erhalt des Aktenzeichens** auf dem Postweg an folgende Kontaktadresse:

---

Deutscher Bundestag  
Sekretariat des Petitionsausschusses  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel: (030)227 35257

---